

Smarte Kameras: Süßen und weniger süßen Räubern auf die Spur kommen

Wie intelligente Kameras faszinierende Naturbeobachtung und zuverlässigen Schutz für das Zuhause verbinden.

Düsseldorf, 13. Mai 2026 – Der Frühling verwandelt Gärten in lebendige Oasen. Mit den ersten Sonnenstrahlen kehren auch die kleinen, frechen Räuber zurück: ein Igel, der ein paar Käfer verdrückt, eine Amsel, die sich eine Beere stibitzt oder ein Eichhörnchen, das sein erstes Festmahl nach dem strapaziösen Winter genießt. Doch was ist mit den Gästen, die man nicht eingeladen hat? Smarte Kameras behalten Haus und Garten im Blick und verhindern unangenehme Überraschungen.

Vom niedlichen Besucher zum ungebetenen Gast

So sehr wir die tierischen Besucher schätzen, es gibt auch die weniger harmlosen unter ihnen. Waschbären, Maulwürfe oder sogar Wildschweine können schon mal den halben Garten umgraben oder anderweitig für Chaos sorgen. Wenn Hausbesitzer stets wissen, was im eigenen Garten passiert, können sie entsprechende Maßnahmen ergreifen. Viele wünschen sich dabei eine einfache Möglichkeit, jederzeit nach dem Rechten sehen zu können. Genau hier setzt Reolink, einer der führenden Anbieter für intelligente Sicherheitslösungen an. Mit einem breiten Portfolio an benutzerfreundlichen Überwachungskameras bietet das Unternehmen die Balance zwischen unbeschwerter Naturbeobachtung und zuverlässigem Schutz.

Die passenden Augen für jeden Winkel

Dank gestochen scharfer 4K-Auflösung und brillanter Farb-Nachtsicht wird selbst die Beobachtung von nachtaktiven Vierbeinern wie Igel & Co. zum faszinierenden Erlebnis. Die intelligente KI-Erkennung der Kameras kann dabei helfen, Fehlalarme zu vermeiden, indem sie zwischen Tieren, Menschen und Fahrzeugen unterscheidet. Nutzer können auch explizite Zonen einrichten. Die Kamera löst einen Alarm aus, wenn in diesen Bereichen eine Bewegung erkannt wird.

Bei den neuesten Modellen läuft die KI-gestützte Videosuche vollständig lokal direkt auf dem Gerät. Um das Durchsehen längerer Zeiträume zu vereinfachen, erstellt die künstliche Intelligenz automatisch kurze Beschreibungen der Aufnahmen. So müssen Anwender nicht das gesamte

Videomaterial sichten und sparen wertvolle Zeit. Die Steuerung läuft mühelos und intuitiv über die passende App. Garten, Haus und Hof können Eigentümer damit von überall aus beobachten.

Bei der Wahl der passenden Überwachungskamera für den Außenbereich kommt es auf die individuellen Anforderungen an. Wer beispielsweise ein bestimmtes Blumenbeet oder das Gartentor im Auge behalten möchte, findet in flexiblen, akkubetriebenen Modellen der Argus-Serie die passende Lösung. Die [Argus 4 Pro](#) etwa erfasst mit ihrem 180°-Sichtfeld einen breiten Bereich in 4K-Auflösung, ganz ohne lästige Kabel.

Für einen vollständigen Rundumblick ohne tote Winkel eignen sich Kameras mit Schwenk- und Neigefunktion, wie die [Atlas PT Ultra](#), die dank 360°-Kamera und automatischer Verfolgung den gesamten Bereich abdeckt und dabei eine Akkulaufzeit von bis zu 500 Tagen vorweisen kann.

Eine interessante All-in-One-Lösung ist die neue [Solar Floodlight Cam](#), die Kamera und Licht in einem Gerät kombiniert. Nutzer können die Helligkeit der integrierten Flutlichter manuell einstellen und damit an verschiedenste Situationen anpassen.

Die Energieversorgung lässt sich bei diesen Modellen problemlos nachhaltig gestalten: Dank optionalen externen Solarpanelen ist je nach Wetterlage sogar eine vollständig autarke Nutzung der Kameras möglich.

Über Reolink

Reolink bietet intelligente Sicherheitslösungen für Privathaushalte und Unternehmen an und strebt mit seiner breiten Produktpalette ein nahtloses Sicherheitserlebnis an. Das Unternehmen bietet Millionen von Kunden weltweit Videoüberwachung und Schutz und zeichnet sich durch sein Engagement für innovative Sicherheitstechnologien aus. Erfahren Sie mehr über Reolink-Angebote unter [Reolink.com](https://reolink.com).